

66-FB T-sch  
Reinhard Schmitz  
☎ 66 10

18.11.2017

nbso

### **Stellungnahme zum ZOB Opladen**

- **Protokoll des Termins am 10.11.2017**
- **Stellungnahme des Ing.-Büros BRILON BONDZIO WEISER vom 14.11.2017**

In der Planerrunde am 10.11.2017 wurde die aktuelle, nach Süden erweiterte Planung des ZOB vorgestellt, mit den Teilnehmern diskutiert und im dem o. g. Protokoll und in der o. g. Stellungnahme zusammengefasst. Aufgrund dieser vorliegenden Unterlagen erfolgt vom FB 66 folgende Stellungnahme:

#### 1. Anfahrbarkeit der Haltepositionen und der Fahrgassen (Schleppkurven)

In o. g. Protokoll und in der o. g. Stellungnahme wird die grundsätzliche Befahrbarkeit des ZOB durch unterschiedlich lange Busse attestiert. Dieser Einschätzung schließt sich der FB 66 an. Trotzdem müssen die auch in den o. g. Ausführungen genannten Schwierigkeiten bei der Befahrung einiger Stellen des ZOBs gelöst bzw. minimiert werden. Dies kann u. a. durch eine entsprechende Belegung der Bussteige im Rahmen des Betriebskonzeptes der wupsi erfolgen als auch durch Optimierungen im Rahmen der Entwurfs- und Ausführungsplanung.

#### 2. Ein- und Ausfahrt aus dem ZOB

Die derzeitige Planung sieht eine separate Ein- und Ausfahrt des ZOB auf die Europaallee vor. Diese Ein- und Ausfahrt muss sowohl mit erheblichen signaltechnischen Aufwand ausgestattet und betrieben werden (Vorsignale, Kameras, Induktionsschleifen) als auch ein vorausschauendes Fahren der Busfahrer voraussetzen, um mögliche Störungen sowohl auf dem ZOB als auch auf der Europaallee zu vermeiden.

Mit dem derzeitigen Fahrplan der wupsi und der übrigen Verkehrsunternehmen und der damit einhergehenden Busfrequenzierung des ZOB ist davon auszugehen, dass diese Ein- und Ausfahrt im Großen und Ganzen funktionieren wird; allerdings wird von Seiten 66 darauf hingewiesen, dass hierbei keine größeren Leistungsreserven zur Verfügung stehen. Dies bedeutet, dass bei einer ggf. mittelfristigen wesentlichen Erweiterung des Fahrplanangebotes, welches aufgrund des von der Stadt Leverkusen zurzeit in Bearbeitung befindlichen Mobilitätskonzeptes durchaus realistisch ist, im Rahmen der weiteren Planung überprüft werden müsste, ob eine zweite Ausfahrt aus dem ZOB auf die Bahnallee grundsätzlich und wenn ja, unter welchen Bedingungen, möglich wäre.

## Fazit

Aus Sicht des FB 66 ist auf Grundlage des derzeitigen Planungsstandes und der Stellungnahmen des Ing.-Büros und der nbso die Verlegung des ZOB von der derzeitigen Position auf die vorgesehene Lage an der neuen Europaallee sinnvoll und machbar und sollte daher weiter verfolgt werden. Die in obiger Ausführung getroffenen Aussagen müssen bei der weiteren Planung allerdings mitberücksichtigt werden.